Chronik der Berner Woche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **38 (1948)**

Heft 19

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gut und billig!

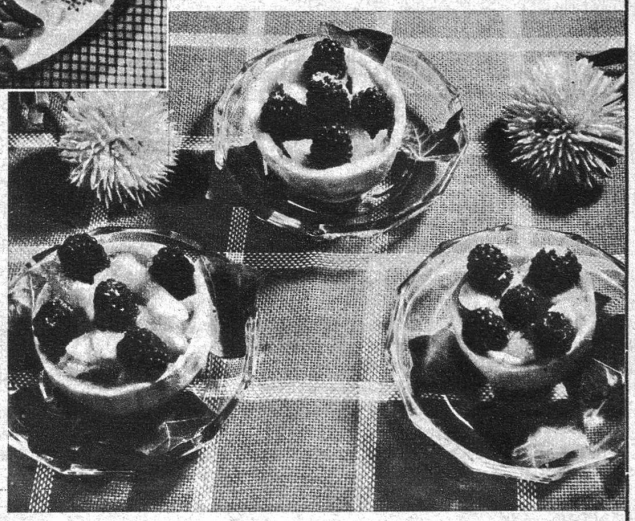
Ganz pikanter Cervelat-Salat

Stumpen oder wie man je nach Kanton sagt: Schürzenwürste schälen und fein schneiden. Darauf achten, dass man die Wurst nicht durchschneidet. Peterli, Schnittlauch und Zwiebeln fein wiegen. Je nachdem man Liebhaber ist, eine Knoblauchzehe nicht vergessen. Nun belegt man den Boden der Platte mit grünem Salat je nach Saison; also Kopfsalat, Nüssler oder Löwenzahn. Mit Oel, Salz, Senf, und Zitronensaft eine schmackhafte Sauce zubereiten und über den Salat giessen. Darauf werden die Würste gelegt, mit den Zwiebeln garniert, mit Salatsauce übergossen und das ganze mit hartgekochten Eiern, die je eine Prise Paprika erhalten, garniert. Käse, Salzgurken, eventuell Tomatenhälften nicht vergessen. Zu «Geschwellten» ein kleines Festessen!

Zum Abendbrot

Überraschen wir unsere Angehörigen indem wir pro Person einen Teller richten. Eine Variation: Schinken, Tomaten gefüllt mit Rettig oder feingeschnittenen Radieschen, Käse, gebähte Brotschnitte mit feingehobelten Gurken und mit Zitronensaft abgeschmackt, Rübli-, Bohnen- und Käsesalat. Dazu belegte, vegetarische Brötchen.

2. Variante: Gemischten Eiersalat mit Erbsli «Gourmets», Käsewürfeli und mit einer Mayonnaise angemacht. Dazu Erbsli, Rüebli und Knäckebrot. Zum Dessert — Obst.



Gefüllte Orangen

Den Orangen wird oben ein Deckelchen weggeschnitten. Das Fruchtfleisch entfernen und mit dem Fleische einer Grape-fruits vermischen, gut zuckern. In die Orangenhälften einfüllen und mit Byrdseye-Brombeeren, oder aber Brombeeren-Konserven garnieren.
(Foto 7): Auf Efeublätter angerichtet, wirkt dieses Dessert besonders amächelig.

Chronik der Berner Woche

Bernerland

25. April. In Münsingen findet die Delegiertenversammlung der rund 3000 Mitglieder zählenden, Bernischen Vereinigung für Tracht und Heimat statt.
- In Scheunenberg wird der Sängertag der zwanzig Gesangsvereine, die im Sängerverband des Amtes Büren zusammengeschlossen sind, abgehalten.
- In Huttwil wird ein „Bärgdorfet" abgehalten. 67 Schwinger führen einen Ausschwinget durch.

26. April. An der Hohmaadstrasse in Thun, im ehemaligen Horbergut, wird das neue Schulhaus durch die Schüler bezogen.
- Während eines Gewitters schlägt der Blitz in das Gebäude der Presshefefabrik Gutenburg ein, worauf Feuer ausbricht.

27. April. Das Amt Aarwangen verzeichnet für 1947 ein Rekordjahr bezüglich Bränden, indem 46 Brandschäden festgestellt wurden, wovon 8 durch Blitzschlag.
- Der Regierungsrat genehmigt zuhanden des Grossen Rates zwei Dekrete betreffend Umbenennung der Kirchgemeinde Courtelary in Kirchgemeinde Courtelary-Cormoret und betreffend Verlegung der Grenze zwischen den evangelisch-reformierten Kirchgemeinden La Ferrière und Freiberge.

28. April. Angesichts des andauernden Mangels an inländischem Hotelpersonal werden im engern Oberland über 300 italienische Hotelangestellte schon jetzt engagiert.

29. April. Der 100jährige Männerchor „Eintracht Belp" begeht sein Jubiläum.
- Die Uhrmacher- und Mechanikerschule St.-Imier wurde im Schuljahr 1947/48 von insgesamt 116 Schülerinnen und Schülern besucht.
- Die Einwohnerzahl der Gemeinde Interlaken beträgt zurzeit 4500 Personen. Bis zum Jahr 1939 waren es 3750 Seelen.

30. April. In Kirchberg wird ein Gemeinnütziger Frauenverein gegründet.

Stadt Bern

24. April. Die Schweizer Pfadfinderinnen treffen sich im Berner Rathaus zu einer Delegiertenversammlung.

25. April. Für die Turmuhr der Petruskirche und deren Unterhalt wird pro 1948 ein Kredit von Fr. 8900.— bewilligt.
- Der Verein für gute Schriften hat seinen Umsatz seit 1943 um fast 25000 Hefte gesteigert. 3309 Hefte wurden im verflossenen Geschäftsjahr an verschiedene Institutionen verschenkt.

26. April. In Bern bildet sich ein schweizerisches Komitee zur Pflege der ärztlichen Beziehungen mit dem Ausland.
- Die Geographische Gesellschaft von Genf ernennt PD Dr. Walter Staub zum korrespondierenen Mitglied.

27. April. Eheschliessungen in der Stadt Bern erfolgten im Monat März 98 gegen 108 im gleichen Monat des Vorjahres.

28. April. Ein Kugelblitz wird an der Schlossstrasse beobachtet. Er schlägt in ein Haus ein, ohne es zu entzünden. Dagegen wurde das Kamin des Hauses weggeschlagen.

29. April. Der „Cerlce des Chefs de Cuisine Berne" begeht sein 25jähriges Jubiläum mit einem „Salon Culinaire" im Alhambra.

30. April. Die besten Plakate von 1947 sind bei der Grabenpromenade ausgehängt.

2. Mai. † in Bern E.R. Fischer-Wenger, gewesener Fabrikant, im Alter von 73 Jahren.